



Beherrzte Reaktion an belebter Straße: An der Ecke Grenzstraße/Dr.-Fritz-Guth-Straße in Rielasingen hat sich ein zehnjähriges Mädchen mit einem Biss in die Hand eines Unbekannten erfolgreich gegen einen Entführungsversuch gewehrt. BILD: SABINE TESCHKE

Tatort Grenzstraße

- Entführungsversuch beschäftigt die Kripo
- Zehnjährige verteidigt sich erfolgreich und flieht

VON GUDRUN TRAUTMANN

Singen/Rielasingen – Kaum zu glauben, dass niemand den Übergriff bemerkt hat. Doch bis gestern gab es noch keine Zeugenhinweise bei der Kriminalpolizei. Auf der belebten Grenzstraße in Rielasingen hatte sich am Dienstag um 13.15 Uhr ein Autofahrer langsam einem zehnjährigen Mädchen genähert und auf Höhe der Dr.-Fritz-Guth-Straße angehalten. Dort packte er das Mädchen an der Hand und wollte es auf den Hintersitz des Fahrzeugs ziehen. Der Mann hatte aber nicht mit dem Widerstand der Schülerin gerechnet. Sie biss ihn so fest in die Hand, dass er losließ. So konnte sie nach Hause fliehen. An der Glaubwürdigkeit des Mädchens sei kein Zweifel, sagt Polizeisprecher, Friedrich Bezikofer.

„Super reagiert, sehr geistesgegenwärtig“, sagen Fachleute, die sich mit dem Thema Selbstbehauptung, Stärke und Gewaltprävention in Singen und im Hegau beschäftigen. Gestern war dieser Vorfall auch Thema im Unterricht. Aus der Rielasinger Scheffelschule berichtet Konrektor Helmut Köhler, dass alle Drittklässler ein Stärketraining erhalten. Dabei lernen die Kinder Verhaltensregeln im Umgang mit fremder und eigener Gewalt.

In Singen ist Selbstbehauptung ein ganz großes Thema der Schulsozialar-



„Wir sehen einen großen Bedarf für die Selbstbehauptungskurse an den Schulen.“

Marietta Schons, Koordinatorin der Schulsozialarbeit in Singen



„Wir bringen den Kindern auf spielerische Art bei, wie sie sich wehren können.“

Bianka Neußer, Selbstbehauptungstrainerin aus Gaillingen

beit. Angestoßen wurde es von der städtischen Kriminalprävention, die auch mit den Kelly-Inseln Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet initiiert hat. Unterstützung beim Stärketraining erhalten die Schulen von Round-Table. „Im vergangenen Jahr haben wir 16 000 Euro zur Verfügung gestellt, damit jede vierte Klasse einen Selbstbehauptungskurs erhält“, sagt der Präsident Matthias Greuter. Um das Projekt fortzusetzen, sammelt der Club weiterhin Spenden.

„Man ist nie zu schwach, um sich zu wehren“, sagt die Singener Koordinatorin der Schulsozialarbeit, Marietta Schons. „Das lernen die Kinder in den Kursen zur Selbstbehauptung.“ Hier trainieren sie Wachsamkeit und Methoden, sich gegen Übergriffe zu wehren. Das habe das Mädchen sehr beherzt umgesetzt, bestätigt die Selbstbehauptungstrainerin Bianka Neußer.

Wie Kinder sich zu behaupten lernen

1 Projekte: Selbstbehauptungskurse werden an Schulen und Jugendtreffs sowie von privaten Initiativen in verschiedenen Kursen im Hegau angeboten. Oberstes Ziel ist es, Mädchen und Jungen in geschlechterspezifischen Kursen zu zeigen, wie sie sich gegen Gewalt und sexuelle Übergriffe wehren können. Die Kurse laufen unter dem Motto: „Ich bin stark“ oder „Ich bin ich – Gemeinsam sind wir stark“ oder „Faustlos“. Es geht darum, den Charakter und das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken. Round-Table finanziert in Singen Selbstbehauptungskurse für alle Viertklässler.

2 Inhalt der Kurse: In Singen, Rielasingen-Worblingen und Gottmadingen bietet Bianka Neußer zehnstündige Selbstbehauptungskurse an. Dort lernen die Kinder spielerisch, wie sie sich vor Gewalt schützen können. Sie sollen Gefahren rechtzeitig erkennen, damit sie ausweichen oder reagieren können.

3 Methoden: Im akuten Notfall wird Kindern geraten, sich mit Händen und Füßen zu wehren oder wie das Rielasinger Mädchen zu beißen.

4 Infos: www.jede-kann-sich-wehren-bodensee.de oder www.ich-bin-stark.org